

# Netzreservebedarf steigt für Winter 2020/2021

## Innovation und Umwelt

**Gegenüber dem vergangenen Winter sieht die Bundesnetzagentur (BNetzA) für den kommenden Winter einen steigenden Netzreservebedarf von insgesamt 6.596 MW. Laut Prognose der BNetzA wird der Bedarf auch für den darauf folgenden Winter noch einmal ansteigen, bevor der Bedarf wieder zurückgeht.**

Die Netzreserve dient dazu, dass die Übertragungsnetzbetreiber in den Wintermonaten ausreichend Kraftwerkskapazitäten zur Verfügung haben, um Netzengpässe im Übertragungsnetz mittels Redispatch zu heilen. Die Kraftwerke in der Netzreserve kommen zum Einsatz, wenn die am Markt agierenden Kraftwerke den Redispatchbedarf nicht decken können. Die Netzreserve besteht aus zur Stilllegung angezeigten Kraftwerken, die als systemrelevant von der BNetzA eingestuft wurde und deshalb nicht stillgelegt werden dürfen. Soweit erforderlich werden zusätzlich Kraftwerke im Ausland kontrahiert.

Für den kommenden Winter liegt der prognostizierte Bedarf bei 6.596 MW nach 5.126 MW im vergangenen Winter. Für den in der Systemanalyse ebenfalls betrachteten Winter 2024/2025 beträgt der Netzreservebedarf 8.042 MW. Der steigende Bedarf ergibt sich nach Angaben der BNetzA aus der EU-rechtlich vorgeschriebenen Erhöhung der Handelskapazitäten im Energiebinnenmarkt. Die bis dahin umgesetzten Netzausbauvorhaben wirken sich reduzierend auf den Bedarf aus. Aufgrund der erwarteten niedrigeren Stromexporte wirkt sich die geplante Schließung von Kohlekraftwerken ebenfalls reduzierend auf den Bedarf aus.

Für den Winter 2018/2019 lag der durch die BNetzA festgelegte Bedarf für die Netzreserve bei 6.600 MW. Der tatsächlich höchste Leistungsabruf erfolgte am 1. Februar 2019 mit 726 MW. Insgesamt erfolgte an 25 Tagen ein Abruf aus der Netzreserve. Anders als in den Vorjahren kam es im Winterhalbjahr nicht zu ausgeprägten Wetterereignissen, wie Sturmfronten und Kältewellen. Wie erwartet, hat sich zudem auch die im letzten Jahr eingeführte Strompreiszonentrennung zwischen Deutschland und Österreich reduzierend auf den Redispatchbedarf ausgewirkt.

Den aktuellen Bericht der Bundesnetzagentur zum Netzreservebedarf finden Sie unter folgendem [Link](#).

## Ansprechpartner



**JAKOB FLECHTNER**

[flechtner.jakob@dihk.de](mailto:flechtner.jakob@dihk.de)

**Telefon:** 030 203082204,

**Position:** Referat Energieinfrastruktur, Versorgungssicherheit, **Abteilung:** Umwelt, Energie, Rohstoffe,

**IHK Standort:** DIHK Berlin,

## Anhänge

Diese Seite hat keine Anhänge.

## Dokument-Informationen

<b>Haupt-Geschäftsfeld:</b>	Innovation und Umwelt
<b>Kategorie:</b>	<a href="#">Energie</a>
<b>Autor:</b>	Jakob Flechtner
<b>Nummer:</b>	912327143
<b>Erscheinungsdatum:</b>	05.05.2020
<b>Wiedervorlagedatum:</b>	05.11.2020
<b>Priorität:</b>	Neutral
<b>Stichwörter:</b>	Dieser Seite sind keine Stichwörter zugewiesen.
<b>freigegebene Version:</b>	<a href="https://wm.ihk.de/pages/viewpage.action?pageId=912327156">https://wm.ihk.de/pages/viewpage.action?pageId=912327156</a>